

Hochverfügbarkeit bei den Fränkischen Rohrwerken: IBM Projekt mit MHBS/400 und ORION Enterprise als Eckpfeiler.



Überblick

■ Die Aufgabe

Das Unternehmenswachstum sollte durch eine risikominimierte IT-Infrastruktur abgesichert werden. Ausfallsichere Serversysteme sind für das Unternehmen von existenzieller Bedeutung.

■ Die Lösung

IBM Global Services sorgt für eine plattformübergreifende hochverfügbare Produktionsumgebung für OS/400, Windows und Linux mit allen erforderlichen Leistungen: Consulting, Planung und Realisierung.

■ Die Vorteile

Die Geschäftsprozesse der Fränkischen Rohrwerke können nun auch bei Ausfall des Produktionsrechenzentrums nahtlos weitergeführt werden.

Pioniere der Wellrohrtechnik.

Die Fränkischen Rohrwerke haben in ihrer fast 100-jährigen Firmengeschichte die Wellrohrtechnik maßgeblich mitentwickelt: So entstand beispielsweise 1959 die revolutionäre Technik der Kunststoff-Wellrohrproduktion. Viele weitere bahnbrechende Entwicklungen folgten. Die große Stärke des Familienunternehmens besteht in der konsequenten Technologieorientierung – nicht nur die Produkte entsprechen dem neuesten Stand der Technik, sondern auch die Produktionsmethoden. Das hat die Fränkischen Rohrwerke groß und erfolgreich gemacht: Heute fertigen etwa 1300 Mitarbeiter auf mehr als 250 Produktionsanlagen täglich ca. 1,5 Millionen Meter unterschiedlichste Rohrsysteme.

Hochverfügbarkeit für ständige Lieferbereitschaft.

Die Ansprüche an technische Perfektion erstrecken sich natürlich auch auf die IT: Da sämtliche Unternehmensdaten auf den zentralen Servern vor-

gehalten werden und permanent zur Verfügung stehen sollen, suchte man bei den Fränkischen Rohrwerken eine zuverlässige Recovery-Lösung, um sich gegen Ausfälle der Anwendungen zu schützen. In einem komplexen IT-System, das aus Maschinen, Software, Netzwerk und nicht zuletzt Menschen besteht, gibt es nun einmal ein nicht zu vernachlässigendes Ausfallpotenzial. Und das können sich die Fränkischen Rohrwerke nicht leisten: Als Automobilzulieferer müssen sie jederzeit liefern können, im Mehrschichtbetrieb arbeiten und über eine IT-Verfügbarkeit von 24 Stunden an 6 Tagen in der Woche verfügen. Und dies für sämtliche Anwendungen, die unter den Betriebssystemen OS/400, Windows und Linux laufen.

Ein erster Überblick.

Zunächst verschaffte sich das IT-Team der Fränkischen Rohrwerke unter der Leitung von Stefan Wagmann einen Überblick über gängige Hochverfügbarkeitslösungen – meist Backupsysteme, die im Falle eines Falles die Rolle der Produktionssysteme übernehmen. Bei vernetzten Servern (Clustern) kann dies unbemerkt geschehen, sofern eine passende Verfügbarkeitssoftware den Prozess des 'Einspringens' automatisch steuert. Manuelle Eingriffe sind dann nicht mehr nötig. Als Replikationssoftware gibt es für OS/400 die OS/400-Journale, bei Windows sind es die Microsoft Cluster Services und für Linux ist eine Eigenentwicklung gefragt.

Suche nach der richtigen Lösung.

Im Vorfeld der Entscheidung wurden verschiedene Lösungen erwogen und Referenzkunden befragt. Nur: Bei drei Betriebssystemen war es nicht einfach, ein Produkt zu finden, das alle Systeme hochverfügbar halten kann. Von allen begutachteten Produkten konnte dies ORION von Vision Solutions CETM (Stuttgart) für die Fränkischen Rohrwerke am überzeugendsten sicherstellen. ORION konnte die drei Systeme auch noch zentral managen und erfüllte die Anforderungen in Bezug auf gute Performance, einfache Administration und technisch ausgezeichnete Datensynchronität und -integrität.

Warum IBM?

Als Partner für die Implementierung von ORION machte IBM Global Services das Rennen. Hauptargument war, dass IBM Global Services bereit war, das Projekt gemeinsam mit den Fränkischen Rohrwerken und Vision Solutions durchzuführen und dabei die Projektkoordination zu übernehmen. Damit gab es einen zentralen Ansprechpartner, der den Überblick hatte und somit die Qualität sicherte. Für die Zeit nach dem Produktivstart war IBM Global Services bereit, mit Unterstützung von Vision Solutions die weiterführende Betreuung und Supportleistungen zu übernehmen – an jedem Tag des Jahres, rund um die Uhr.

Zügige Implementierung.

Für die neue Hochverfügbarkeitslösung war neue Hardware erforderlich: In einem anderen Gebäudeteil wurde ein zweiter IBM iSeries **@server** aufgestellt, auf beiden Maschinen musste ausreichend Plattenplatz für die Journalisierung und die Replikation geschaffen werden und außerdem wurden eine schnelle Netzwerkverbindung zwischen den Servern sowie die nötigen Umschaltmöglichkeiten für

Terminals bzw. PCs am Backupserver eingerichtet. Danach ging es los: die Installation von ORION, Schulung und Anpassung an die vorhandenen Anwendungen dauerten eine Woche. Nach einer Anlaufzeit konnte dann der Rollenwechsel der verschiedenen Server geplant und durchgeführt werden.

Fazit.

Heute existiert eine Clusterimplementierung der Anwendungen: Beide Server können genutzt werden, die Anwendungen können bei Ausfall eines Servers vom anderen Server aktiv gehalten werden. Die Backup-systeme sammeln die Änderungen während des Ausfalls der eigentlichen Produktionssysteme. Sind diese wieder betriebsbereit, werden zuerst die geänderten Daten zurückgespielt und dann erneut ein Rollenwechsel der Maschine durchgeführt. Solche Rollenwechsel werden auch bei geplanten Ausfallzeiten genutzt. Die tägliche Überwachung der ORION Enterprise Edition kostet wenig Zeit und läuft in der allgemeinen Systemüberwachung mit.

Weitere Informationen:

Wenn Sie mehr über Hochverfügbarkeitslösungen von IBM erfahren wollen, wenden Sie sich an Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder:

IBM Deutschland GmbH
Dieter Lahme
E-Mail: lahme@de.ibm.com

Sie finden uns auch im Internet unter:

ibm.com/services/bcrs

Kontakt



Vision Solutions Inc.:
Sokrates Koutounidis
E-Mail: skoutounidis@visionsolutions.de

„Das gemeinsame Projekt mit IBM Global Services und Vision Solutions lief einfach rund. Jetzt können wir alle stolz und zufrieden sein: Die mit großer Sorgfalt ausgewählte und implementierte Lösung paßt und erfüllt alle Erwartungen.“

Stefan Wagmann, IT-Leiter Fränkische Rohrwerke



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und **ibm.com** sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

@server und OS/400 sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.